

Bevor wir in die Aussprache über das Referat eintreten, hören wir den

*Bericht der Zentralen Revisionskommission,*

den Genosse Fritz Gäbler erstatten wird.

*Fritz Gäbler:* Genossinnen, Genossen! Die weitere Festigung und Stärkung der Partei als marxistisch-leninistische Kampforganisation und die sozialistische Erziehung der Massen sind entscheidend für die Lösung der großen Aufgaben des sozialistischen Aufbaus. Die Erfolge beim Aufbau sind um so größer, je wirksamere Arbeitsmethoden die Partei dabei entwickelt.

Im Dezember 1957 führte das Zentralkomitee mit mehr als 1000 leitenden Funktionären der Bezirke und Kreise eine Konferenz zu Fragen der Verbesserung des Arbeitsstils der Partei durch. Auf dieser Konferenz wurde betont, daß alle Kräfte der Partei auf die Lösung der Schwerpunktfragen zu konzentrieren sind. Wir lösen sie jedoch nur, wenn wir die Voraussetzungen dafür haben.

Entscheidend ist die allseitige Festigung der Partei und damit die weitere Stärkung ihres Einflusses auf die Massen. Dazu ist eine gute Organisation der Parteiarbeit, die ständige marxistisch-leninistische Schulung aller Genossen, die allseitige Anleitung der Grundorganisationen für die massenpolitische Arbeit und der zweckmäßigste Einsatz der Parteimittel erforderlich.

Die gesamte Arbeit der Partei muß, um erfolgreich zu sein, planmäßig organisiert und durchgeführt werden. In der Arbeitsordnung des Zentralkomitees gibt es entsprechende Hinweise dafür. Die Überprüfungen in den Abteilungen des Zentralkomitees haben ergeben, daß einige von ihnen die Aufstellung von Arbeitsplänen sehr formal Vornahmen. Für die einzelnen Aufgaben wurden oft keine Termine und keine Verantwortlichen festgelegt, auch nicht die organisatorischen Maßnahmen zu ihrer Durchführung. Es wurde nicht laufend kontrolliert, inwieweit die Aufgaben erfüllt sind, und nur wenig getan, um die Erfüllung zu sichern. So verhielt es sich zum Beispiel in der früheren Abteilung Arbeit und Sozialwesen, in der Abteilung Landwirtschaft, besonders kraß in der Abteilung Bauwesen. In dieser Abteilung hielten einige Mitarbeiter jeden Arbeitsplan für illusorisch, weil zu viel sogenannte Feuerwehrarbeit gelei-